

Worum es geht: Leseprobe aus dem Buch (S. 30)

„Die Ergebnisse der modernen Naturwissenschaft (werden) nur noch einen Sinn ergeben, wenn wir eine innere, einheitliche und transzendente Wirklichkeit annehmen, die allen äußeren Daten und Fakten zugrunde liegt“
... „Die Leute hatten in der Vergangenheit Einblick in eine Form der Intelligenz, die das Universum strukturiert hat, und sie haben sie personifiziert und 'Gott' genannt“ (David Bohm, 1917-1992)

Nein, Geist, Bedeutsamkeit und Sinnzusammenhänge entstehen nicht durch das willkürliche Zusammenspiel von Materie, sondern durch geistige Inspiration. Alles ...ist äußerst sinnvoll und in ständiger Feinabstimmung aufeinander bezogen und zeigt eindeutig eine **der Evolution innewohnende transzendente geistige Kraft zu einer immer höheren Entfaltung des Seins und des Lebens.**

Zum Verfasser

Bernd Winkelmann, Jahrgang 1942, evangelischer Theologe.

In der DDR engagiert in Umwelt- und Friedensgruppen. 1981 bis 1991 Mitarbeiter der ökologischen Tagungsstätte Bischofrod (Südthüringen). Aktiv in der Friedlichen Revolution 1989 in Thüringen. Bis 2002 geistlicher und freizeitpädagogischer Leiter der Familienbildungsstätte Burg Bodenstein (Eichsfeld). Seit 2002 freischaffend tätig in Seminaren, Vorträgen, Verfasser verschiedener Bücher. Mitbegründer und Mitarbeiter der 2008 gegründeten *Akademie Solidarische Ökonomie*.

Mitglied der Gesellschaft für Glaubensreform e.V. und des Netzwerkes Christsein heute. Mitglied des Arbeitskreises „Naturwissenschaft und Spiritualität“ an der Evangelischen Akademie Wittenberg.

(www.winkelmann-adelsborn.de)



Bernd Winkelmann

Das Ganze Sehen

Die Evolution des Seins, die Menschwerdung des Menschen und die Frage nach Gott

300 Seiten ·

Klappenbroschüre 14,5× 20,5 cm

Print: 28,- € · ISBN 978-3-96317-407-0

ePDF: 23,- € · ISBN 978-3-96317-978-5

Bernd Winkelmann will *Das Ganze sehen*: die Evolution des Seins vom Urknall und von der Evolution des Kosmos über die Entstehung und Evolution des Lebens bis zur Entfaltung der menschlichen Zivilisation.

Wie in einem Zeitraffer arbeitet er dabei zwei Sichtweisen heraus. Zum einen betrachtet er die Aufwärtsentwicklung der Evolution und das außerordentlich Staunenswerte in den ›Wundern‹ der Evolution innerhalb der Naturgesetze. Zum anderen schildert er die Zwiespältigkeit des Menschen – den Widerstreit zwischen aggressiven, imperialen Bestrebungen und seiner geistigen, sozialetischen Reifung.

In den gegenwärtigen Krisen steht die Menschheit vor einer Schwellensituation zwischen globaler Selbstzerstörung und einem Hindurchkommen in eine progressive ›zweite Halbzeit‹ der Evolution (Ken Wilber). Bei all dem geht der Autor der Gottesfrage nach. Winkelmann versteht und interpretiert Gott nicht mehr als jenseitige Gottesperson, sondern als Urkraft und Sinngebung allen Seins. In einem transreligiösen und evolutionären Gottesverständnis kann die neu zu entdeckende Kraft liegen für eine lebenswerte Zukunft.

(13.5. 2025-b)

Inhaltsverzeichnis Kurzfassung

Vorwort Prof. Joachim Kunstmann

Hinführung

Unsere Welt – sinnloser Zufall oder Wunder einer sinngebenden Entfaltung?

Kapitel I

Erkenntnistheoretische Grundlagen

Kapitel II

Die Entstehung und Evolution des Kosmos – ein äußerst staunenswertes Geschehen

Kapitel III

Die Entstehung und Evolution des Lebens – ein äußerst wundersames Geschehen

Kapitel IV

Die frühgeschichtliche Entwicklung der Menschheit

Kapitel V

Die Zwiespältige Entwicklung der menschlichen Evolution

A Die imperiale Expansions-, Aggressions- und Ausbeutungsgeschichte der Menschheit

B Die geistige und sozialetische Reifung und Progression der Menschheit

Kapitel VI

Die Schwellensituation der Menschheit heute

Kapitel VII

Die Evolution des Religiösen

Kapitel VIII

Gott ist im Werden - eine theologische Interpretation der Evolution

Epilog: Das Ganze sehen

Persönliches Glaubensbekenntnis

Literaturverzeichnis

Aus dem Vorwort von Prof. Joachim Kunstmann

Blinder Zufall oder sinnvolle Ordnung? Es dürfte kaum einen reflektierenden Menschen geben, der sich diese Frage nicht stellt. Was steckt hinter der Evolution, der Schönheit der Welt, den komplexen Entwicklungen des Lebens? Bernd Winkelmann legt einen eindrucksvollen Versuch vor, in dieser Frage zu größerer Klarheit zu gelangen. Er gibt eine Gesamtschau über die Evolution, die Entwicklung des Lebens, den Aufstieg der Menschheit und dann vor allem über die Frage, warum der Mensch zunehmend zum Zerstörer seiner Lebensgrundlage wird und was das aufhalten könnte.

Auch die Religion ist eine Dimension der Evolution. Alle Religionen fragen danach, was Wirklichkeit ist und wie man sich ihr gegenüber angemessen verhält – und das Problem der modernen Naturwissenschaft besteht offenbar genau darin, dass sie sich mit der Erkenntnis der Wirklichkeit begnügt und ihre Analysen lediglich technisch umsetzt, ohne auf Folgen zu achten. Die Religion steht heute allerdings vor einer notwendigen Transformation: sie kann nicht mehr als Glaube an eine übernatürliche Wirklichkeit verstanden werden, sondern nur als Erfahrung der Tiefendimension des Lebens. Das ist modern plausibel und entspricht auch der Auffassung vieler moderner Naturwissenschaftler.

Winkelmann beschreibt eine aggressive und eine soziale Entwicklungslinie in der menschlichen Kultur und breitet dabei ein beeindruckendes naturwissenschaftliches und kulturelles Wissen aus. Er bringt wieder die beiden Seiten einer Wirklichkeitsauffassung zusammen, die allzu lange voneinander getrennt waren: die rationale Beschreibung von Fakten und Entwicklungen auf der einen, das Staunen über die Unwahrscheinlichkeit aller Wirklichkeit auf der anderen Seite. Wer versucht, das „Ganze zu sehen“, wird nicht mehr nur von Zufall sprechen können. Die Tiefendimension der Wirklichkeit zu sehen, so wie es die Religionen versuchen, dürfte heute zu einem Schlüssel des weiteren Überlebens werden.

Ein hoch interessantes Buch, das nachhaltig zum Nachdenken anregt!